

IFL-technische Mitteilung Nr. 13/2016

Die IFL e. V. informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen
aus den Bereichen Fahrzeugtechnik und Lackierung

Mercedes Benz C-Klasse (205) Umfassarbeiten bei Erneuerung Federdom

Aktuelle Problemstellung bei folgender Modellbaureihe:

Modell: C-Klasse W 205
Bauzeit: ab 12/2013

Audatex-Code: 03 AP...
DAT-Code: 01 570 071 ...

Die IFL hat festgestellt, dass es bei dem genannten Fahrzeugmodell immer wieder zu Unklarheiten bezüglich der notwendigen Umfassarbeiten bei der Erneuerung eines bzw. zweier Federdome kommt. Zur Klärung des Sachverhalts hat sich die IFL mit Mercedes Benz in Verbindung gesetzt. Folgende Rückmeldung hat die IFL erhalten: Bei der Kalkulation bzw. Erneuerung eines Federdoms (bzw. beider Federdome) sind grundsätzlich folgende Arbeitspositionen heranzuziehen:

	Arb. Pos. Nr.	AW	Inhalt der Arbeitspositionen
1.	60-1023-01	ZM	Unfallereignisdiagnose durchführen (Herstellervorgabe / Fehlerspeicher)
2.	60-1050-01	16	Unfallbeschädigte Karosserie auf Richtbank setzen, befestigen, lösen, nach Instandsetzung wieder absetzen
3.	60-1087-01	26	Richtwinkelsatz für Richtbank auf-, abbauen (mit ausgebaute V-Achse)
4.	60-1230-60	147	Motor m. Getr., V-Achse und Teile nach Umfasstext zur Karosserieinstandsetzung auf der Richtbank aus-, einbauen
5.	61-1028-01	11	Alle Motorraumverkleidungen und alle Verkleidungen am Unterboden aus-, einbauen, nach Befund erneuern
6.	62-6150-01	93	Federbeindom vorne erneuern (links, rechts, beide)
7.	98-1050-01	ZM	Sicherheitsmaßnahme vor der Ofentrocknung durchführen
8.	98-1340-01	19	Vorbereitungsarbeit für Zweischicht-Lackierung von eingebauten Karosserieteilen durchführen
9.	98-3085-01	8	Radeinbau vorn links lackieren Stufe 1-J Met / UNI (Zweischichtlackierung)

(ZM = Zeiteinheit Meister = manuelle Eingabe, AW=12er System)

Im Audatex-Kalkulationssystem werden von den oben benannten Positionen die Positionen 1 - 4 **nicht** automatisch angezogen.

Im DAT Kalkulationssystem werden von den oben benannten Positionen die Positionen 1 - 3 **nicht** automatisch zugesteuert.

Der Anwender muss die fehlenden Positionen in beiden Schadenskalkulationssystemen manuell zusteuern.

Zu diesen „Grundarbeitspositionen“ kommen in der Regel noch individuelle vom Schadensbild abhängige Arbeitspositionen hinzu. Z. B.: Frontmodul a+e, Anbauteile und Verkleidungen a+e, Klimaanlage entleeren / befüllen, Bremsen entlüften, Fehlerspeicher auslesen, Fahrzeugvermessung nach der Reparatur, Scheinwerfer einstellen, Assistenzsysteme kalibrieren und justieren, usw.

Ihr IFL-Team

© IFL e.V. Friedberg, 2016
Urheberrechtlich geschützt – alle Rechte vorbehalten